

# Cedro Espino



↑  
max. 40 Meter  
∅  
max. 3 Meter

## Verbreitung

Der Cedro Espino ist im Westen von Nicaragua und Costa Rica, in Panama, Kolumbien und Venezuela heimisch. Er wächst auf gut durchlässigen und kiesigen Böden und bevorzugt die Oberhänge niedriger Hügel. Besonders häufig ist er in Trockenwäldern zu finden, passt sich aber auch anderen Gegebenheiten gut an.

## Bedeutung

Unter guten Bedingungen kann der Cedro Espino sehr schnell wachsen und pro Jahr bis zu 3 cm Stammdurchmesser hinzugewinnen. Der Baum ist resistent gegenüber vielerlei Insektenbefall und kann sich gut an verschiedene Böden anpassen. Aus diesem Grund wird er gerne für Aufforstungsprojekte verwendet.

## Gefährdung

Aufgrund der starken Abholzung und des rasant schwindenden Trockenwaldes ist die Baumart stark bedroht.

## Bei ForestFinance

Der Cedro Espino ist in Panama auf unseren Fincas in den Regionen Veraguas, Chiriquí und Darién beheimatet.



## Cedro Espino

FAMILIE MALVACEAE  
GATTUNG BOMBACOPSIS  
ART BOMBACOPSIS QUINATA

## Merkmale



### Blätter

Die Blattspalte ist handförmig gefiedert und besteht aus fünf hellgrünen Fiederblättchen.



### Rinde

Das markanteste Merkmal des Cedro Espino sind die Dornen auf seiner Rinde, die 2 cm lang werden können. Die Rinde ist in jungen Jahren grünlich und entwickelt später eine grau-bräunliche Farbe.



### Früchte

Kreisrunde, 3 mm große braune Samen befinden sich in einer Samenkapsel. Wenn sich die reife Samenkapsel öffnet, entsweben ihr 30-50 Samen und werden vom Wind verteilt.



### Blüten

Die feinen fünfblättrigen weißen Blüten sind 10 cm lang. Sie blühen Anfang der Trockenzeit im Januar und Februar.





# Cedro Espino

## Holzbeschreibung

Das Kernholz reift erst nach 20 Jahren richtig aus und trocknet sehr langsam. Erst dann kann das Holz verwendet werden. Kernholz und Splintholz weisen unterschiedliche warme Brauntöne auf, wobei das Kernholz deutlich heller ist als das Splintholz. Im Vergleich zu anderen Harthölzern ist das Holz des Cedro Espino relativ leicht.



## Cedro Espino

FAMILIE MALVACEAE  
GATTUNG BOMBACOPSIS  
ART BOMBACOPSIS QUINATA

**DICHTE**

0,41-0,45 g/cm<sup>3</sup>

**HÄRTE**

720 Janka



## Verwendung

Der Baum produziert ein langlebiges Holz, das man ideal zu Fensterrahmen, Leisten und Wandplatten verarbeiten kann. Gerne wird es dort verwendet, wo sich ein weniger stabiles Holz durch starken Sonneneinfall verziehen könnte.



## Bestäubung

Wenn sich am Anfang der Trockenzeit die Blüten des Cedro Espino öffnen, werden Fledermäuse von dem Nektar der Blüte angezogen. Diese saugen den Nektar aus der Blüte und bestäuben anschließend damit andere Bäume.



## Natürlicher Schutz

Zu Beginn der Trockenzeit wirft der Cedro Espino seine Blätter ab. Dies ist ein natürlicher Mechanismus, der den Baum vor der Austrocknung durch Verdunstung schützt.



Der Cedro Espino ist auch unter dem Namen Ceibo oder Stachelzeder bekannt. Gehandelt wird der Baum unter den Namen red cedar oder spine cedar.